

## EM-ReSt.: Elektromagnetische Prüfmethode zur in-line Prüfung von remanenter Spannung und Microrissen in den Lagen bei der Metall Additiven Fertigung mit dem Ziel der Vorbeugung von Fertigungsfehlern

John HANSEN<sup>1</sup> <sup>1</sup> ETher NDE Limited, St.Albans, Großbritannien

Kontakt E-Mail: john@ethernde.com

## Kurzfassung

Die Metall Additive Fertigung oder das Auftragschweißen (Metal Additive Manufacturing) (AM) ist eine Fertigungsmethode zur schnellen Fertigung von Prototypen oder kleinen Serien aus Metall, und beinhaltet erhebliche Vorteile für Industriebranchen, in denen die schnelle Herstellung von qualitativ hochwertigen und angepassten Komponenten mit komplexer Struktur von essenzieller Wichtigkeit ist. Die Qualitätsanforderung an die durch AM hergestellten Komponenten, sind, per Definition, hoch, denn sie müssen den speziellen Spezifikationen und Standards der Anwender gerecht werden.

Während der unterschiedlichen Additiven Fertigungsmethoden wie z.B. "selektives "Elektronenstrahlschmelzen" Laserschmelzen" (SLM), (EBAM) "Lichtbogendrahtauftragschweißen" (WAAM) können remanente Spannung in einer Metalllage oder Microrisse nach der Herstellung zu irreversiblem Schaden und Versagen von Komponenten führen. Sich wiederholende Fehler bei der Materialberechnung oder Parameter-Einstellung führen zu kostspieleigen Verlusten.

Es ist der komplexen Natur des additiven Fertigungsvorgangs geschuldet, dass nicht alle ZfP-Methoden geeignet oder effektiv genug sind, um remanente Spannung und andere Herstellungsfehler in-line zu detektieren. Die neue EM-ReSt.-Prüfmethode kann als "Add-On" mit in den AM-Prozess eingeführt werden. Die EM-ReSt.-Methode kombiniert EMATund Wirbelstrommessverfahren. Das Prinzip wird durch das Auswerten der kumulativen Daten unterstützt, um schon vor der Produktion hervorsagen zu können, wo mögliche Anomalien im Fertigungsteil während der Additiven Fertigung auftreten könnten. Es ist vorgesehen, ein digitales Modell zu erstellen, dass die passendste AM Methode für die bestimmte Form und Komplexität eines Bauteils berechnet, um maximale strukturelle Qualität der AM-Bauteile zu ermöglichen.

(Der Vortrag wird auf englisch gehalten.)





## Non-Destructive Testing and Additive Manufacturing (AM)

Normally the issue with Non-Destructive testing of a metal component is to find a defect that is buried within the structure.

Additive manufacturing makes this even more of a challenge due to the complex internal structure.

Such internal structure makes the use of ultrasound extremely challenging and CT X-ray presently is expensive, slow and has radiation safety implications.

However, as these structures are built layer at a time then eddy current could test each layer or even several layers at a time.



ETHER NDE

























## <section-header><section-header><section-header><section-header><list-item><list-item><list-item>























Any Questions		
	2	
	Contact john@ethernde.com	
ETHER NDE 🧿		ethernde.com